Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent

No. 8.

Stadtrats-Sitzung

abgehalten am 5. Mai 1924.

Gegenwärtig:

1. Vorſitzender:

I. rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer, beurl.
II. Bürgermeister Wolfgang Gräßl,

2. Die bürgerlichen Stadträte:

Hoffmann	Söltl
Lipold	Hambel
Döring	Hecht
Heiß	Herrmann
Scherer	Frau Hertlein
Guggemos entsch.	Metzger
Bachmeier entsch.	Härtl
Fehn	Feyerlein
Tremmel	Hees

3. Verwaltungsoberinspektor Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
1	–		Sitzungsprotokoll vom 23.IV.1924	Das Sitzungsprotokoll vom 23.IV.1924 wurde in der heutigen Sitzung bekanntgegeben, ohne Erinnerung.
2	685		Errichtung einer Preisprüfungsstelle	I. Öffentliche Sitzung. Nach Bekanntgabe der Zuschrift des Bezirksamtes Neuburg a.D. vom 24. April 1924 beschließt Stadtrat einstimmig von Errichtung einer Preisprüfungsstelle für die Stadt Neuburg a.D. mangels eines dringenden Bedürfnisses Umgang zu nehmen. Stadtrat steht auf dem Standpunkte, daß für die Unterbindung einer Preisüberforderung die Konkurrenz selbst sorgen werde. Im Übrigen wird seitens der hiesigen Polizeiorgane der Preisbildung größtes Augenmerk zugewandt und vorkommenden Falles der Staatsanwaltschaft sofort Anzeige erstattet.
3	701		Kraftpostlinie Neuburg – Pöttmes	Die Zuschrift des Bezirksamts Neuburg a.D. vom 25. April 1924 betreff Kraftpostlinie Neuburg a.D. – Pöttmes wurde in der heutigen Sitzung bekannt gegeben. Stadtrat beschließt einstimmig, zur Instandsetzung des Straßenzuges durch Feldkirchen einen Bauzuschuß von 500 G.M. aus der Stadtkasse zu leisten. Ferner wird die unentgeltliche Abgabe von Wasser für die Einschwemmung des Sandes bei der Walzung aus dem Hydranten beim landwirtschaftlichen Lagerhaus genehmigt und schließlich den an dieser Straßeninstandsetzung beteiligten Fuhrwerken Pflasterzollfreiheit gewährt. Maßgebend für diesen Beschluß war für den Stadtrat die alsbaldige Wiedereröffnung der bezeichneten Kraftpostlinie und damit die wirtschaftliche Hebung der Stadt.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
4	753		Instandsetzung städt. Straßen	Das Gutachten des Bauführers Graf vom 24. April 1924 über die Instandsetzung einer Reihe von städtischen Straßen, die sich in denkbar schlechtestem Zustande befinden, wurde in der heutigen Stadtratssitzung bekanntgegeben. Stadtrat beschließt nach längerer Beratung einstimmig: 1. die Bittenbrunnerstraße nach dem Gutachten des Bauführers Graf herzustellen, 2. die Blumenstraße im heurigen Jahre auf eine Länge von 20 m mit Granitsteinen neu zu pflastern. Eine ähnliche Strecke sei in den nächsten Jahren neu zu pflastern, so daß in 3 bis 4 Jahren der ganze Straßenzug neuhergestellt ist, 3. die schadhaften Pflasterteile vor dem Anwesen des Gastwirtes Nieberle und der Gastwirtschaft zum Rafflinger auszubessern. Das benötigte Pflastermaterial ist sofort zu bestellen. Die Gesamtkosten sind aus der für das laufende Rechnungsjahr aufgestellten Position für Straßeninstandsetzungen zu entnehmen.
5	747		Mobiliarfeuerversicherung	Stadtrat beschließt, sämtliche Mobilien der Stadtgemeinde bei der bayer. Versicherungskammer mit dem Goldwerte zu versichern.
6	644		Haftpflichtversicherung für Unfallfürsorge bei Unterrichts- u. Erziehungsanstalten	Von den Versicherungsbedingungen wurde Kenntnis genommen. Stadtrat beschließt der Versicherung nicht beizutreten.
7	749		Pferdeversicherung der freiw. Feuerwehr	Auf Antrag des Herrn Stadtrats Hartl wurde in heutiger Sitzung beschlossen, daß die Pferde der freiw. Feuerwehr, bezw. die in deren Dienst stehenden Pferde statt mit bisher 800 G.M. nunmehr mit 1500 G.M. zu versichern sind.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
8	673		Requisitenhaus für die Sanitätskolonne
9	748		Grasversteigerung
10	752		Stadtfuhrwerk

Beschluß

Das Projekt über die Erbauung eines Requisitenhauses für die freiw. Sanitätskolonne dahier nebst Kostenvoranschlag wurde in der heutigen Sitzung zur Kenntnis des Stadtrates gebracht.

Stadtrat beschließt, vor der Ausführung des Projektes nochmals ein ausführliches Gutachten der Sanitätskolonne über die Zweckmäßigkeit des Platzes und über die Bauausführung selbst einzuholen.

Mit Einbauung eines Zimmers in die Halle kann sich Stadtrat nicht einverstanden erklären, da die Halle dann für die Unterbringung der Requisiten zu klein würde. Auch würde die Einbauung eines Kamines Schwierigkeiten bereiten.

Die Grasversteigerungen vom 30. April 1924 werden in heutiger Sitzung genehmigt.

Von der Erklärung der Gestütsdirektion Rohrenfeld, wonach diese heuer auf den Blößen im Grünauerwalde keine Pferde weiden läßt, wurde Kenntnis genommen.

In der heutigen Stadtratssitzung wurde scharf dagegen Stellung genommen, daß der Fuhrwerksbesitzer Wohlmut bei Leistung des städtischen Fuhrwerks wiederholt 1 Pferd und 1 Ochs zusammengespannt hat.

Dieser Zustand ist eines städtischen Fuhrwerks unwürdig und kann auf die Dauer nicht geduldet werden. Herr Wohlmut hat ein kräftiges Pferdegespann zu stellen, um den von der Stadtgemeinde geforderten Arbeitsleistungen vollkommen gerecht zu werden.

Die gegen den Bauführer Graf seitens des Herrn Wohlmut gerichteten Angriffe werden als unbegründet zurückgewiesen, da derselbe bei Fassung der betreffenden Stadtratsbeschlüsse gänzlich unbeteiligt war.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Graf hat den Auftrag bei Verteilung städtischer Arbeiten größte Sparsamkeit walten zu lassen.
11	754		Wohnhausneubau	Gegen die Erbauung eines Wohnhauses mit Remise durch den Maurermeister Anton Lösch dahier auf einem von der Heeresverwaltung zu erwerbenden Grundstücke an der Augsburgerstrasse erhebt Stadtrat keine Erinnerung. Die baupolizeilichen Auflagen für die Ausführung dieses Projektes behält sich Stadtrat gelegentlich der Prüfung der vorzulegenden Baupläne ausdrücklich vor.
12	742		Instandsetzung der städt. Freibank	Der Vorsitzende gab in der heutigen Stadtratssitzung bekannt, daß die städtische Freibank sich in sehr heruntergekommenem Zustande befinde und deren Instandsetzung nicht mehr länger verschoben werden könne. Er beantrage, die Instandsetzungsarbeiten sofort zu beginnen. Stadtrat schließt sich dem Antrage an und beschließt, die Arbeiten dem Malermeister Karl Seidel dahier um den submittierten Betrag von 299,50 G.M zu übertragen.
13	755		Wegeinstandsetzung	Infolge der Holzabfuhr aus dem Englischen Garten wurden die Wege dortselbst sehr stark abgenützt und beschädigt, so daß der Verschönerungsverein nicht im Stande ist, die sämtlichen Schäden aus Vereinsmitteln zu bestreiten. Stadtrat beschließt deshalb, den mittleren Hauptweg vom Eingang bis zur Militärschwimmschule auf städtische Kosten instandsetzen zu lassen.

II. Geheime Sitzung.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
14	733		Bademeister	Die Bademeisterstelle an der hiesigen Badeanstalt beim Englischen Garten (vorm. Militärschwimmschule) wird für die heurige Badezeit auf Ansuchen dem pens. Schutzmann Herrn Josef Seibl dahier übertragen. Die Festsetzung der Entschädigung desselben, dann dessen Dienstesinstruktion und der Badezeiten wird der bestehenden Kommission für Badeangelegenheiten übertragen.
15	750		Lichtleitung in der Wohnung des Assistenten Endres	Herr Stadtrat Fehn gab in der heutigen Stadtratssitzung die Verhandlungen mit Herrn Installateur Schweigert dahier bezüglich der vorschriftswidrigen Leitung im Hausgange des städtischen Armenhauses und zwar in der Wohnung des Herrn Assistenten Endres bekannt. Trotz Aufforderung ist Herr Schweigert bis heute nicht zu bewegen gewesen die Mängel zu beseitigen. Stadtrat beschließt, Herrn Schweigert nochmals zu veranlassen, die vorschriftswidrig angelegte Leitung im genannten Hause sofort instandzusetzen, widrigenfalls die Arbeiten auf seine Kosten anderweitig vorzunehmen sind.
16	751		Verkehrsstörung	Der Besitzer des Anwesens B 13 dahier hat vor seinem Anwesen eine Sommerlaube errichtet, die 1,50 m in die städt. Straßenfläche ragt. Die Straße selbst ist an dieser Stelle 3,30 m breit und genügt diese Breite für den dortigen Fuhrwerksverkehr bei einigermaßen angewandter Vorsicht. Für die Benützung des städtischen Grund und Bodens hat der Besitzer 2 M jährliche Gebühr zu bezahlen. Stadtrat will von Beseitigung dieser Laube vorerst absehen. – Unterhalb dieser Laube hängt das An-

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
17	756		Verpachtung des Meer Gartens

Beschluß

wesens C 13 hat nun der Besitzer dieses Anwesens in einer Breite von 1,80 m ein Gärtchen angelegt, das an der westlichen Hausecke ziemlich weit in den Fahrweg hineinragt, so daß sich Beschädigungen des Gärtchens durch Fuhrwerke nicht vermeiden lassen. Der Fahrweg ist an dieser Stelle nur 2 m breit.

Zur Verhütung von Streitigkeiten und nachdem das Gärtchen auf städtischem Grund und ohne Leistung einer Entschädigung hergestellt wurde, beschließt Stadtrat, den Besitzer des Anwesens C 13 aufzufordern, dieses Gärtchen binnen einer ausschließenden Frist von 8 Tagen zu beseitigen.

Das Gesuch des Bezirks-Bienenzucht- und Obstbauvereins Neuburg a. D. vom 12. April 1924 um weitere pachtweise Überlassung des städtischen Meer-Gartens auf die Dauer von 10 Jahren vom 1. Januar 1925 ab wurde in der heutigen Stadtratssitzung bekannt gegeben.

Mit Rücksicht darauf, daß das Pachtverhältnis mit dem vorgenannten Verein erst mit Ablauf dieses Jahres (31. Dezember 1924) abläuft, stellt Herr Stadtrat Hoffmann den Antrag, eine Neuverpachtung dieses Gartens vorerst nicht zu beschließen, vielmehr eine diesbezügliche Beschlußfassung dem im Laufe des heurigen Jahres neuzuwählenden Stadtrate zu überlassen.

Herr Stadtrat Heiss hob die großen Verdienste des genannten Vereins um die Bienenzucht und den Obstbau hervor und beantragte eine Weiterverpachtung des Gartens an den Verein um weitere 5 Jahre.

Herr Stadtrat Härtl brachte ebenfalls zum Ausdruck, daß der Verein auf dem Gebiete der Bienenzucht und des Obstbaues vorbildlich gearbeitet habe und daß er insbesondere aus dem Garten, der bei Beginn des

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Pachtverhältnisses nur eine Wildnis war, die mit den edelsten Obstsorten bepflanztes wohlkultiviertes Grundstück hervorbrachte. Er stellte deshalb den Antrag, das Pachtverhältnis um weitere 10 Jahre zu verlängern. Nach längerer Beratung hat der Stadtrat mit 8 gegen 8 Stimmen, wobei die Stimme des Vorsitzenden ausschlaggebend war, beschlossen, dem Antrage des Herrn Stadtrates Hoffmann stattzugeben und eine Weiterverpachtung des Gartens dem neuzuwählenden Stadtrate vorzubehalten. Bis zum Ablaufe des Pachtverhältnisses soll es bei dem Beschlusse des Bau- und Polizeiverwaltungs-Ausschusses vom 10. April 1924 sein Verbleiben haben.
18	〃		Rechnungen für 1923/24.	Nachstehende Rechnungen wurden in heutiger Sitzung geprüft, anerkannt und genehmigt. 1. Berufsfortbildungsschule, 2. Schülerheimkasse, 3. Pensionskasse, 4. Hl. Geist-Bürgerspitalstiftung, 5. Allgem. Friedhoffond, 6. Lokalschulfond, 7. Ausschuß zur Vertretung landw. Interessen, 8. Industriefond, 9. Egl'sche Stiftung, 10. Freund'sche Stiftung, 11. de Lignis'sche Stiftung, 12. Protestantische Schulkasse, 13. Morzillis'sche Stiftung, 14. Schuldentilgungskasse, 15. Städt. Kindergarten, 16. Landwirtschaftsschule, 17. Armenfonds, 18. Pflasterzollkasse, 19. Anlehenskasse.

Stadtrat Neuburg a. Donau